



Burgenländischer Landes Schützen Verband

Fachverband für

Wurfscheibe und Kombination

REGELWERK

BLSV - TRAP

Ausgabe 2026

Ausgabe	Datum	Änderungen zur Vorgängerausgabe
1	24.06.2026	Neudefinition der BLSV-Trap Bewerbe

1 Inhalt

2	Allgemein	2
3	Disziplinen.....	2
4	Durchführung von Burgenländischen Landesmeisterschaften	2
5	Schießanlagen.....	2
6	Wurfscheibeneinstellungen	3
7	Schützenstände	3
8	Fertighaltung - READY Position	3
9	Markierungsstreifen.....	4
10	Verhalten am Schießstand, Schützenausrüstung und Sportflinten	4
11	Munition für ASF Trap Wettkämpfe.....	4
12	Stechen	4

2 Allgemein

Es gelten grundsätzlich die gültigen Regeln der Weltverbände ISSF und FITASC, sowie des BLSV. Jeder Schütze ist für die Einhaltung der Regeln selbst verantwortlich. Bezieht sich eine Regel auf rechtshändige Schützen, so gilt sie sinngemäß auch für linkshändige Schützen.

3 Disziplinen

BLSV-Trap Bewerbe werden in den Disziplinen

- Universal Trap – AUT
 - Automatik Trap – AAT
 - Olympisch Trap – AOT
- ausgetragen.

4 Durchführung von Burgenländischen Landesmeisterschaften

Die Burgenländischen Landesmeisterschaften in den BLSV-Trap Bewerben werden jährlich in einer bis drei Disziplinen durchgeführt, welche von der BLSV GV beschlossen werden.

3.1 Rotation laut FITASC und Stürzen der Schützenposition

Es gibt bei ASF-Trap Bewerben keine Rotation gemäß FITASC Regeln, d.h. der erste Schütze einer Rotte beginnt den ganzen Wettkampftag seine Rotte.

5 Schießanlagen

Für die BLSV-Trap Bewerbe werden die Schießanlagen für

- Universal Trap
- Automatik Trap
- Olympisch Trap

verwendet.

6 Wurfscheibeneinstellungen

Die Wurfscheibeneinstellungen werden von den Regeln der Weltverbände ISSF und FITASC übernommen, soweit der BLSV keine anderen Durchführungsbestimmungen beschlossen hat.

5.1 **Wurfscheibeneinstellungen AAT:**

Die Wurfweite beträgt 70 m, der Wurfwinkel beträgt nach links und rechts jeweils 35°.

7 Schützenstände

Die Schützenstände müssen sich auf einer geraden Linie 10 m hinter dem vorderen Rand des Wurfmaschinengrabens befinden. Der Schützenstand 3 liegt auf einer Linie rechtwinklig zur vorderen Kante der Abdeckung. Die Schützenstände 1, 2, sowie 4, 5 liegen, ausgehend von der Standachse, auf einer Linie 2.5 m bis 3.3 m, entsprechend den Regeln der Weltverbände ISSF und FITASC, sowie des ASF für Olympisch Trap, Universal Trap und Automatik Trap.

8 Fertighaltung - READY Position

Vor dem Abruf der Wurfscheibe muss sich der Schütze in die „Ready Position“ begeben.



Der Schütze muss mit beiden Füßen vollständig innerhalb der Standbegrenzung stehen. Die Flinte muss mit beiden Händen gehalten werden.

Die Schaftspitze der Flinte muss sich für den Richter klar sichtbar am oder unterhalb des Markierungsstreifens befinden.

Der Schaft der Flinte muss in Kontakt mit dem Körper des Schützen sein.

Die Bewegung der Flinte zur Wange darf in dem Augenblick erfolgen, nachdem der Schütze die Wurfscheibe abgerufen hat und der Abruf vollendet ist.

Sollte ein Schütze „vorstarten“, also die Flinte in Anschlag bringen, obwohl er den Abruf noch nicht beendet hatte, ist beim ersten Mal eine Verwarnung auszusprechen.

Bei jedem weiteren Vorfall in der gleichen Runde ist die abgerufene Wurfscheibe als Fehler zu werten.

Startet der Schütze in einer nicht den Regeln entsprechenden Ready Position, z.B.: zu hoher Anschlag über dem aufgenähten Markierungstreifen, erhält er eine Verwarnung. Die Verwarnung wird vom Wettkampfrichter ausgesprochen. Bei jedem weiteren Vorfall in der gleichen Runde ist die abgerufene Wurfscheibe als Fehler zu werten.

9 Markierungstreifen

Die Teilnahme am einem ASF Trap Wettkampf ist nur möglich, wenn der Schütze auf einer Schießweste oder Oberbekleidung einen korrekt angebrachten Markierungstreifen hat. Damit der Wettkampfrichter den korrekten Anschlag der Flinte - Fertighaltung - READY Position überprüfen kann, ist der Markierungstreifen (250 mm lang, 30 mm breit, in gelber Farbe mit schwarzer Einfassung) fest auf der Schießweste oder Oberbekleidung anzubringen.

Das korrekte Anbringen des Markierungstreifens wird von den Regeln der ISSF – Olympisch Skeet vom BLSV übernommen.

10 Verhalten am Schießstand, Schützenausrüstung und Sportflinten

Es gelten die jeweils gültigen Regeln der Weltverbände ISSF und FITASC, sowie des BLSV. Ein Gehörschutz und eine Schutzbrille sind zwingend vorgeschrieben.

11 Munition für ASF Trap Wettkämpfe

Für die ASF Trap Wettkämpfe wird das Schrotgewicht von maximal 24 Gramm mit einer Toleranz von + 0,5 Gramm und ein maximaler Durchmesser von 2,5 mm mit einer Toleranz von + 0,10 mm für alle Disziplinen festgelegt.

12 Stechen

11.1 Stechen für Medaillenränge

Die Platzierungen 1-3 in allen Klassen werden durch Stechen entschieden. Das Stechen erfolgt in einer Wettkampfrunde mit einer Patrone pro Wurfscheibe. Bei weiterer Gleichheit wird ein K.O. Stechen durchgeführt.

11.2 K.O. Stechen

Die Startreihenfolge der Schützen für das K.O. Stechen wird mittels Los entschieden. Das K.O. Stechen wird nur mit einer Patrone pro Wurfscheibe durchgeführt. Die teilnehmenden Schützen beginnen das K.O. Stechen auf Stand 1, wobei bei Automatik Trap keine gleichen Wurfscheiben geworfen werden. Pro Stand wird für den ersten Schützen die Wurfscheibe vorgeworfen, ausgenommen Automatik Trap. Das K.O. Stechen wird bis zu einer Entscheidung Stand für Stand weitergeführt.